

Presse-Information

06.02.2026

Geschäftsführerwechsel bei R+F in Tschechien

Juraj Klembara, Geschäftsführer der R+F s.r.o. in Prag, verlässt das Unternehmen Ende Februar auf eigenen Wunsch wegen der gesundheitlichen Situation in seiner Familie. Im Rahmen der Übergabe wird er R+F in Tschechien jedoch weiterhin beratend in den kommenden Monaten unterstützen.

Die Geschäftsführung übernimmt Libor Šíma, der seit 2011 Teil des Unternehmens ist und zuletzt als Einkaufsleiter tätig war. In dieser Funktion verantwortete er zentrale Lieferantenbeziehungen, Sortimentsentscheidungen sowie die operative Weiterentwicklung der Gesellschaft. Er kennt das Geschäft, die Märkte und die Strukturen aus langjähriger Führungspraktik.

Der Führungswechsel erfolgt in enger Abstimmung mit der R+F Unternehmensgruppe. Für Kunden, Partner und Mitarbeitende ergeben sich keine Änderungen in der operativen Zusammenarbeit.

„Wir respektieren natürlich die persönliche Entscheidung von Juraj Klembara und wünschen Ihm und seiner Familie alles Gute. Wir danken ihm sehr für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Die operative Verantwortung in Prag ist mit Libor Šíma weiterhin klar geregelt und kontinuierlich aufgestellt“, sagt Wilhelm Schuster, Vorsitzender der R+F Geschäftsführung.

Kontakt:

Richter+Frenzel GmbH + Co. KG
Herr Benedikt Schellenberger
Karl-Hammerschmidt-Straße 51
85609 Aschheim-Dornach
M +49 160 94482863

Über Richter+Frenzel

Richter+Frenzel, gegründet 1895 in Nürnberg, ist heute einer der führenden Fachgroßhändler in Deutschland für Sanitär, Heizung und Klima/Lüftung. Das Portfolio wird von den Geschäftsbereichen Tiefbau und Umwelt, Projekt- und Objektgeschäft sowie dem Werkzeughandel ergänzt. 4.700 Mitarbeitende arbeiten an 190 Standorten in Deutschland für Kunden und Partner. Als unverzichtbares Bindeglied im dreistufigen Vertriebsweg gibt R+F sein Sortiment - Markenprodukte von namhaften Herstellern sowie die Eigenmarke Optiline - ausschließlich an Partner aus dem Fachhandwerk weiter. Die Logistik sorgt darüber hinaus mit 28 Zentrallagern und mehr als 430 LKW dafür, dass die Ware pünktlich dort ankommt, wo sie gebraucht wird.